

Handwerk im Saarland

Donnerstag, 14. Mai 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 9


**Handwerkskammer
des Saarlandes**

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 28.05. Technische/r Fachwirt/in
1 Jahr berufsbegleitend/
1.790 €
- Mai Controller/in (HWK)
ca. 1 Jahr berufsbegleitend/
1.950 €
- Mai Konfliktstrategie
16 U'Std./4 Abende/220 €
- 27.05. Info-Veranstaltung
Geprüfte/r
Betriebswirt/in (HwO)
- 03.06. Kommunikationskompetenz
im Sekretariat
1 Tag/210 €
- 09.06. Mitarbeiter erfolgreich
führen
20 U'Std./4 Abende/245 €
- Juni Fachwirt/in für
EDV-Anwendungen
80 U'Std./20 Abende/750 €
- 02.07. Telefontraining -
Der richtige Ton am Telefon
12 U'Std./3 Abende/180 €
- Juli Vorbereitungslehrgänge
auf die Meister- und
Technikerschule
- 07.08. So wird er ein Erfolg - der
erste Auftritt beim Kunden
8 U'Std./1 Tag/95 €
- 15.09. Buchführung Kompaktkurs
60 U'Std./15 Abende/520 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Cornelia Faulß
Fon: 0681 5809-132
Fax: 0681 5809 222-132

Meistervorbereitung berufsbegleitend

Teil III Wirtschaft und Recht
16.05. Samstagsform
27.07. 6 Wochen Blockform

Teil IV Berufs- u. Arbeits-
pädagogik
08.06. 12 Tage Blockform
Sept. Abend- und Samstagsform

Technische Weiterbildung

Juni Fußpflege
120 U'Std./1.050 €

Juni Kosmetikerin
600 U'Std./2.950 €

Juni Geprüfte/r
Nageldesigner/in
230 U'Std./1.450 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Hussung
Fon: 0681 5809-131
Fax: 0681 5809 222-131

Handwerk mit gutem Jahresauftakt

KONJUNKTUR: HWK-Frühjahrsumfrage belegt optimistischen Start. Umfragewerte zur Umsatz- und Nachfrageentwicklung fast auf Vorjahresniveau. Optimistischer Ausblick.



Präsident Wegner und Hauptgeschäftsführer Brenner vermeldeten auf der Konjunkturpressekonferenz einen guten Start des Handwerks zum Frühjahr. Das obere Bild zeigt Bereichsleiter Dr. Christian Seltam, Des. Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes, Brenner, Wegner und Pressesprecher Dietmar Henle

VON DIETMAR HENLE

Das saarländische Handwerk ist aufgrund der guten konjunkturellen Rahmenbedingungen verheißungsvoll in das neue Jahr gestartet. Die positive Stimmung drückt sich in hohen Zufriedenheitswerten aus und ist ein Grund dafür, dass unser Handwerk sehr optimistisch nach vorne schaut“, bringt HWK-Präsident Bernd Wegner die Ergebnisse der Frühjahrsumfrage bei der Konjunktur-Pressekonferenz auf den Punkt.

Dabei bewerten die Betriebsinhaber ihre Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten dieses Jahres beinahe genauso gut wie vor einem Jahr. Insgesamt 81,9 Prozent beurteilen ihre Geschäftslage mit gut oder befriedigend (Frühjahr 2014: 83,1 %). Der Anteil der Betriebe mit guter Geschäftslagebeurteilung stieg um 3,4 Prozentpunkte auf nunmehr 32,9 Prozent, sodass der Stimmungsindikator per Saldo deutlich positiv ist.

Die Umsatzentwicklung wird nur wenig schlechter als vor einem Jahr beurteilt. Der Anteil der Betriebe, die steigende Umsätze meldeten, ist um einen Prozentpunkt auf 19,2 Prozent gestiegen, während der Anteil der Betriebe, die geringere Umsätze meldeten, um 4,2 Prozentpunkte auf 34,3 Prozent stieg.

Mit Auftragslage zufrieden

In Bezug auf die Auftragsentwicklung sind die Umfrageergebnisse mit denen des Frühjahrs 2014 vergleichbar. 67,6 Prozent der Betriebe berichten von einem gestiegenen oder konstanten Auftragsbestand. Diesen standen mit 32,4 Prozent lediglich 0,5 Prozent weniger Betriebe gegenüber, die einen Rückgang verzeichneten.

Bei der Auftragsreichweite herrschte allgemeine Zufriedenheit, denn sie lag im Schnitt bei 7,4 Wochen (Frühjahr 2014: 7 Wochen). Der durchschnittliche Auslastungsgrad der betrieblichen Kapazitäten erreichte mit 73,5 Prozent fast den Frühjahrswert von 2014. Wegner zeigte sich erfreut, dass der Anteil der Betriebe, die zu mehr als 90 Prozent ausgelastet sind, sich mit 21,4 Prozent weiterhin auf hohem Niveau bewegt.

Bei der Beschäftigung ist per Saldo nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Während 15,3 Prozent (Frühjahr 2014: 17,3 %) ihren Personalbestand reduzierten, schufen 12,3 Prozent (Frühjahr 2014: 6,8 %) zusätzliche Arbeitsplätze.

Gute Stimmung in allen Branchen

Das im Vergleich zum vergangenen Frühjahr gleiche Stimmungsbild zeigt sich auch im Verlauf des HWK-Geschäftsklimaindex, der die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage sowie die Zukunftserwartungen der Unternehmen abbildet. Er hält sich mit 85 Punkten weiter auf einem hohen Niveau.

Die positive Stimmung war in allen Handwerksbranchen spürbar. Zwar litt das Bauhauptgewerbe gegenüber 2014 unter rückläufigen Umsätzen, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass 2014 wegen des äußerst milden Winters eine Ausnahmeerscheinung war. Dennoch zeigten sich die befragten Betriebe überwiegend zufrieden mit ihren Geschäften. Deutlich besser war die Laune bei den Ausbauhandwerkern.

Erwartungen sind optimistisch

Die saarländischen Handwerksunternehmen blicken sehr zuversichtlich auf die kommenden Monate. 34,1 Prozent der Betriebe (+ 1,8%) gehen davon aus, dass im zweiten Vierteljahr die Geschäfte besser laufen werden. Die Unternehmer sind überzeugt, dass die Nachfrage nach handwerklichen Leistungen sich deutlich belebt. 33,7 Prozent (+ 3,5%) hoffen auf steigende Auftragszahlen, während 15,8 Prozent mit einem Rückgang rechnen.

Positive Stimmung auch bei den Umsatzprognosen. 36,9 Prozent der Befragten (Frühjahr 2014: 33,4 %) sind davon über-

zeugt, das zweite Quartal mit einem Umsatzplus abschließen zu können. Mit dem Gegenteil rechnen lediglich 14 Prozent (Frühjahr 2014: 13,3 %).

Die Beschäftigung dürfte sich weitgehend stabil entwickeln. Die große Mehrheit der Betriebe (81,3 %) tendiert dazu, die Mitarbeiterzahl unverändert lassen. Rund jeder Zehnte (Frühjahr 2014: 11,6 %) will zusätzliches Personal einstellen.

Für 2015 rechnen die Wirtschaftsexperten mit einer positiven Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts auf 2,1 Prozent. „Von dieser positiven Entwicklung werden auch das Saarland und damit das Handwerk profitieren“, ist Wegner überzeugt. Die Zeichen für eine weitere konjunkturelle Belebung sind jedenfalls günstig. „Das belegen auch die positiven Erwartungen an die Umsatz und Nachfrageentwicklung für das zweite Quartal“, so der HWK-Präsident. Allerdings gäbe es auch Risikofaktoren wie die Fachkräfteentwicklung im Handwerk, die sicher zu den größten Herausforderungen der Zukunft zählt.

BRANCHENENTWICKLUNG

Positive Stimmung herrschte bei den **Handwerken des gewerblichen Bedarfs**, da die Umsatzentwicklung ähnlich gut wie im Frühjahr 2014 war. Eine verbesserte Umsatz- und Nachfrageentwicklung führte zu einer zufriedenstellenden Beurteilung der Geschäftslage im **Kfz-Handwerk**. Ausgesprochen guter Dinge waren die Betriebe des **Nahrungsmittelhandwerks**, deren Umsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich zulegten. Auch die am privaten Konsum orientierten **personenbezogenen Dienstleister**. Im Vergleich zum Frühjahr 2014 entwickelte sich die Nachfrage deutlich besser. Im Gesundheitshandwerk fiel die Beurteilung der Geschäftslage mehrheitlich zufriedenstellend aus, wengleich der Saldo bei der Umsatzentwicklung negativ war.

KOMMENTAR

Chance fürs Handwerk

Ein Studienabbruch kann der erste Schritt in eine Karriere im Handwerk sein. Vielen Studierenden sind aber die Karrierechancen im Wirtschaftsbereich Handwerk immer noch nicht ausreichend bewusst. Deshalb wollen wir mit dem neuen Projekt die Studierenden über mögliche Karrierealternativen aufklären. Mit der HTW loten wir derzeit Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen der Studienberatung aus. Der vorgesehene Studentencoach ist in diesem Konzept ein wichtiges Instrument, um die persönliche Ansprache zu diesen Studenten herzustellen.

Wir müssen zudem stärker kommunizieren, dass eine Verkürzung der Lehrzeit für Studienabbrecher möglich ist. Wenn es uns gelingt Studienabbrecher und das Handwerk zusammenzubringen, kann eine Win-Win-Situation entstehen. Für viele Studierende ist der höhere Praxisanteil einer Ausbildung vorteilhaft. Umgekehrt können unsere Betriebe vom zusätzlichen Wissen der bisherigen Studenten profitieren. Insbesondere dann, wenn die Ausbildung etwa mittelfristig zu einer Führungsposition im Unternehmen führen soll.

VON BERND WEGNER
PRÄSIDENT

BAULEITPLÄNE

Die HWK ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist sie auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

**Anspruchspartner: Manfred Kynast
Genehmigungslosche der HWK**
Tel.: 0681/ 58 09-137
Fax: 0681/ 58 09-222-137
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Nohfelden

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Östlich Nohfelden“
Eingang HWK: 20.4.2015
Stellungnahme möglich bis 20.5.2015

Nonweiler – Braunschhausen

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Südlich Braunschhausen“
Eingang HWK: 28.4.2015
Stellungnahme möglich bis 28.5.2015

Nonweiler – Wolfersweiler

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Flachshübel, südlich Wolfersweiler“; Eingang HWK: 28.4.2015
Stellungnahme möglich bis 28.5.2015

Völklingen

Sanierungsgebiet „Luisenthal“
Eingang HWK: 28.4.2015
Stellungnahme möglich bis 08.6.2015

Quierschied – Göttelborn

Aufstellung des Bebauungsplanes G 506 „An-siedlung eines Betriebes für Dienstleistungen im Baugewerbe“
Eingang HWK: 28.4.2015
Stellungnahme möglich bis 08.6.2015

Blieskastel-Mitte/Lautzkirchen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan LK.05.02 „Platz an der Homburger Straße“
Eingang HWK: 30.4.2015
Stellungnahme möglich bis 12.6.2015

Tholey – Theley

2. Teiländerung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet, Westlich der Primstalstrasse“
Eingang HWK: 30.4.2015
Stellungnahme möglich bis 15.6.2015

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
**Dipl.-Vw. Georg Brenner
Dietmar Henle**
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
Tel.: 06501/ 60 86 314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

Kammer-Geschäftsführer Albert Eberhardt verabschiedet

VERABSCHIEDUNG: Handwerkskammer würdigt Verdienste im Beisein vieler Wegbegleiter aus Wirtschaft, Bankenwelt, Politik und dem Handwerk

War die Handwerkskammer bei seinem Eintritt mehr oder weniger als Verwaltungsinstitution gekennzeichnet, so entwickelte Herr Eberhardt die Unternehmensberatung zu einem modernen Dienstleistungsinstrument. Das ist sein zentraler Verdienst“, fasste HWK-Präsident Bernd Wegner die Leistungen von Geschäftsführer Albert Eberhardt zusammen.

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) verabschiedete ihren „Chefberater“, wie die Saarbrücker Zeitung titelte, nach 37 Dienstjahren mit einer Feierstunde in den Ruhestand.

In seiner aktiven Zeit legte Eberhardt Wert darauf, dass die Kernkompetenzen auf den harten Faktoren wie Bilanzierung, Kalkulation, Finanzen und Controlling lagen. „Die Handwerkerinnen und Handwerker bestmöglich auf eine erfolgreiche Unternehmensführung vorzubereiten war sein Credo“, so Wegner über Eberhardt. Auch

Hauptgeschäftsführer Georg Brenner, der mit Eberhardt gemeinsam in der Unternehmensberatung tätig war, lobte dessen Engagement für das saarländische Handwerk. Eberhardt sei einfach die Idealbesetzung für die Unternehmensberatung der Kammer gewesen. „Dafür stehen seine hohe betriebswirtschaftliche Kompetenz, seine herausragenden Netzwerkkontakte und seine offene und kommunikative Art“, so Brenner. Anerkennung gab es auch vom Vorsitzenden des Forums junger Handwerksunternehmer, Helmut Zimmer. Er dankte Eberhardt, dass er ihn und viele Unternehmer im Lehrgang „Betriebswirt des Handwerks“ fit machte in allen unternehmensrelevanten Fragen.

Erfolgsgeschichte

Als Zeichen der besonderen Verdienste, die Albert Eberhardt für das Handwerk erbrachte, verlieh ihm Wegner die goldene Ehrennadel des saarländischen Handwerks.

Eberhardt kam im Mai 1978 als Unternehmensberater zur HWK. In den Folgejahren hat er das Beratungswesen der Kammer von Grund auf neu aufgebaut. 1984 wurde er Referatsleiter der Unternehmensberatung und 2007 zum verantwortlichen Bereichsleiter berufen. Die Ernennung zum Geschäftsführer der Handwerkskammer erfolgte 2009.

Eberhardt war in vielen Gremien für das saarländische Handwerk engagiert: So unter anderem als Prokurist der Bürgschaftsbank Saar. Darüber hinaus war der gelernte Dipl.-Betriebswirt und Dipl.-Kaufmann in zahlreichen Arbeitsgruppen auf Europa-, Bundes- und Landesebene vertreten wie zum Beispiel bei der Saarlandoffensive für Gründer oder beim Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion.

An der Hochschule für Technik und Wirtschaft war Albert Eberhardt zudem als Lehrbeauftragter tätig. **DH**



Von oben links im Uhrzeigersinn: Ehepaar Eberhardt mit Präsident Wegner und Hauptgeschäftsführer Brenner, Wegner überreicht die Goldene Ehrennadel, Dank von Helmut Zimmer, viele Ehrengäste zeigen ihre Wertschätzung

AUFRUF

Gesucht: Kreative und innovative Handwerker

Innovation und Kreativität sind treibende Kräfte für das Handwerk. Sie dienen als Motor bei der Entwicklung neuer Produkte und Leistungen. Deshalb loben die Sparkassen-Finanzgruppe und die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) den „Förderpreis für innovatives und kreatives Handwerk“ in diesem Jahr bereits zum neunten Mal aus. „Der begehrte Preis für Handwerker erfreut sich seit 1998 einer großen Beliebtheit. Deshalb sind wir zuversichtlich auch diesmal wieder mit herausragenden Ideen konfrontiert zu werden“, erklärt HWK-Berater Gordon Haan, der die Organisation des Kreativpreises leitet. Seit 1998 wird der Preis in regelmäßigem Turnus vergeben und ist auch diesmal wieder mit 15.000 Euro dotiert.

Jetzt bewerben!

Bewerben können sich sowohl Handwerksunternehmen, einzelne Handwerker oder Arbeits- und Entwicklungsgemeinschaften. Die Bewerbungsunterlagen können laut Haan ab sofort bei der HWK-Unternehmensberatung oder beim Sparkassenverband Saar angefordert werden. **Anmeldeschluss ist der 11. September 2015.** Die Bewerbungsunterlagen müssen Angaben zur Person des Bewerbers beinhalten, die Beschreibung der auszuzeichnenden Leistung sowie evtl. Kopien weiterer Informationen, Urkunden, Gutachten, usw. Weitere Informationen zu dem Wettbewerb gibt die HWK-Beratungsstelle für Denkmalpflege, Gestaltung und Barrierefreies Bauen, Gordon Haan, Tel.: 0681/ 58 09-138, Fax: 0681/ 58 09 222-138, E-Mail: g.haan@hwk-saarland.de.

Handwerk steht für Innovation

„Das Handwerk ist bekannt dafür, dass es seinen Kunden individuelle Lösungen präsentiert. Gerade deshalb sind unsere Handwerker in dieser Hinsicht auch sehr ideenreich“, erklärt Haan. Gesucht werden deshalb Betriebe, die eine technische Verfahrensinnovation entwickelt oder eine außergewöhnliche Produktgestaltung kreiert haben. Aber auch findige Lösungen zur nachhaltigen Wertschöpfung oder überzeugende Antworten bei Problemen des demografischen Wandels sind als Bewerbungen gefragt. In der Vergangenheit wurden viele pfiffige Ideen präsentiert, die zum Teil patentiert wurden und in manchen Unternehmen auch in Serie gingen. Dabei ging es beispielsweise um innovative Metalllegierungen, die Renaissance des Terrazzo oder pfiffige Marketingideen.

Familienfreundlich: Glasmarkt Müller

AUSZEICHNUNG: Handwerkskammer würdigt Engagement Beruf und Familie zu vereinbaren



Geschäftsführer Müller (r.) freute sich mit Frau Hessedenz und Hauptgeschäftsführer Brenner über die Auszeichnung

Georg Brenner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), hat der Glasmarkt Müller GmbH in Rehlingen-Siersburg das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ überreicht. „Mit dem Siegel verbessern die Unternehmen ihre Chance am Arbeitsmarkt ganz erheblich. Je mehr Betriebe das Siegel verwenden, desto besser wird das Saarland insgesamt als familienfreundliches Land wahrgenommen“, so Brenner bei der Übergabe.

Er würdigte die Aktivitäten des Unternehmens, den Mitarbeitern die Möglichkeiten zu eröffnen, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Die Glasmarkt Müller GmbH hat sich besonders im Bereich flexibler Arbeitszeiten engagiert. Sie passt diese den familiären Bedürfnissen der Mitarbeiter individuell an. „Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten Jobsharing sowie Weiterbildungsprogramme und gesundheitsfördernde Maßnahmen an“, erklärt Geschäftsführer Nikolaus Müller. Er ist stolz auf das Siegel. „Für uns als kleines Unternehmen sind zufriedene, engagierte

und loyale Mitarbeiter wichtig. Dies kann nur funktionieren, wenn Beruf und Familie im Einklang stehen“, ist Müller überzeugt.

Das Gütesiegel wurde gemeinsam von der Handwerkskammer (HWK), der IHK Saarland und der Landesregierung entwickelt, um die Arbeitswelt im Saarland noch familienfreundlicher zu machen. Unternehmen, die ihren Beschäftigten eine familienfreundliche Arbeitswelt bieten, können sich dafür bewerben.

Für alle Unternehmen, die noch familienfreundlicher werden wollen, stehen Elisabeth Hessedenz und Ute Knerr von der Servicestelle „Arbeiten und Leben im Saarland“, als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Sie informieren, beraten und bieten Veranstaltungen zu allen Fragen rund um eine familienfreundliche Arbeitswelt und zum Gütesiegel an. Unternehmen können dieses Angebot kostenlos nutzen.

Kontakt: Frau Elisabeth Hessedenz, Tel.: 068/ 9520453, elisabeth.hessedenz@saar-is.de und Frau Ute Knerr, Tel.: 0681/ 9520460, ute.knerr@saar-is.de.



Wie der Brasilianer Saarbrücken sieht

Zum Thema der Ausstellung „Wie der Brasilianer Saarbrücken sieht“ wurde Ronaldo Carvalho durch die Architektur, die Geschichte und Traditionen sowie die üppige Natur der Landeshauptstadt inspiriert. Gärten mit ihrem wechselnden Farbenspiel vom Frühling bis in den späten Herbst und einem Winter mit seinem eigenen Charme sprangen dem Künstler, der seit einem Jahr in Saarbrücken lebt, sofort ins Auge. Zuminde in Brasilien die verschiedenen Jahreszeiten in dieser Form nicht gibt. „Ich will mit meinen Gemälden die Schönheiten Saarbrückens zeigen, die im täglichen Leben oft übersehen werden“, erklärte der Künstler bei der Vernissage in der Handwerkskammer.

Mein Handwerk.
Meine Kasse.

Einfach
praktischer.

FOCUS MONEY
LEISTUNGS-
STÄRKSTE
REGIONALE
KRANKENKASSE
Test 04+07/2015

Die IKK Südwest und
das Handwerk – starke
Partner mit Tradition.
ikk-suedwest.de

IKK Südwest

